

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/05/2023

**über die öffentliche Sitzung des
Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 07.09.2023,
Ahrensburg, Grundschule Am Hagen, Pavillon, Foyer, Dänenweg 13,
22926 Ahrensburg**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:38 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Wolfgang Schäfer

Stellv. Vorsitzender

Stadtverordnete/r

Frau Marie-Luise Bernhardt
Herr Stefan Gertz
Frau Sophie von Hülßen

i. V. f. Frau Koenig
i. V. f. Herrn Schubbert-von Hobe

Bürgerliche Mitglieder

Frau Carola Behr
Herr Armin Diedrichsen
Herr Tim Schoon

i. V. f. Frau von Stockum

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Ursula Ebert
Herr Stephan Lamprecht
Frau Celine Nowotka

Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Frau Tanja Eicher
Herr Robert Tessmer
Frau Ewgenia Lenk-Hagen
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Frau Dr. Angela Behrens
Frau Andrea Becker
Frau Sjarai de Vries
Frau Christina Gätzen
Frau Carolin Schubert
Frau Angela Becker

Protokollführerin

Gäste

Herr Christian Hack
Frau Nadine Klouten
Frau Manuela von Werder

Herr Martin Studt

Gisela Euscher

Prof. Dr. Dr. Rainer Hering

Frau Petra Kanitz

Herr Marko Meißner

Frau Karin Voß

Schulleitung SLG
Schulleitung GS Am Hagen
Kommissarische Schulleitung
Stormarnschule
Ahrensburger Kulturbanausen
e. V (Vorsitzender)
Runder Tisch für Zivilcourage +
Menschenrechte
Leiter Landesarchiv S-H/Externer
Historiker
MBH GmbH (Architekten &
Ingenieure)
MBH GmbH (Architekten &
Ingenieure)
Historischer Arbeitskreis

Entschuldigt fehlt/fehlen

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete/r

Frau Silke von Stockum

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 29.03.2023
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Sachstandsbericht Wasserspender an Schulen
 - 7.2.2. Sachstandsbericht Defibrillatoren an Schulen
 - 7.2.3. Installation von Videoanlagen für Fahrradabstellplätze am SZ Am Heimgarten und der Stormarnschule
 - 7.2.4. Ausschreibung der Schulleiterstelle Gymnasium Stormarnschule
 - 7.2.5. Kündigung einer Schulsozialarbeiterstelle
 - 7.2.6. Spende durch die AktivRegion Alstertal
 - 7.2.7. VHS – Erwerb von Schulabschlüssen
 - 7.2.8. Entwicklung des Stormarnplatzes
 - 7.2.9. 6-Zügigkeit an der GS Am Schloß
 - 7.2.10. Haushaltsanträge 2024 Ahrensburger Schulen
 - 7.2.11. Ganztagsausbau/Programm Investitionsausbau
8. Grundschule Am Hagen
 - Umsetzung der Erweiterungsbaumaßnahme - einschließlich Auslagerung der Schule – in den Jahren 2024 bis 2026
 - Ggf. Sanierung des Altbaus in 2025

2023/070

- | | | |
|-------|---|--------------------|
| 9. | Ahrensburger Kulturbanausen e.V. – Antrag auf Zuwendung für eine Veranstaltung | 2023/058 |
| 10. | Antrag des KiJub zur Verwendung der veranschlagten Gelder zur Digitalisierung der Schulen
Beantwortung des Antrages durch die Verwaltung | AN/052/2022 |
| 11. | Änderung der 5. Änderungssatzung der Volkshochschule der Stadt Ahrensburg vom 01.08.2019: Anpassung von Teilnahmegebühren und Anpassung von Inhalten und Struktur der Satzung
- e n t f ä l l t - | 2023/009 |
| 12. | 75 Jahre Stadt Ahrensburg in 2024 - Einrichtung einer Homepage mit Online-Mediendatenbank des Stadtarchivs anlässlich der Verleihung des Stadtrechts an Ahrensburg am 18. Januar 1949 | 2021/106/1 |
| 13. | Überprüfung der Benennungen und Ehrungen im öffentlichen Raum
- Festlegung der Bestandsaufnahme
- Festlegung der Kategorien und Kriterien für die Überprüfung
- Festlegung der Regeln zur künftigen Benennung und Ehrungen im öffentlichen Raum
- Sachstand | 2023/056 |
| 14. | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |
| 14.1. | Kommission Benennung und Ehrungen im öffentlichen Raum
- Festlegung der zwei Vertreter/Vertreterinnen | |
| 14.2. | Veranstaltungen in der Stadtbücherei Ahrensburg | |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fest. Es sind zur Sitzungseröffnung fünf Ausschussmitglieder anwesend, Frau Bernhardt und Herr Gertz kommen wenige Minuten später, siehe Anwesenheitsliste.

3. Einwohnerfragestunde

- Herr Hack, Schulleiter der SLG, teilt mit, dass sich die Schülerzahlen der SLG, der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten und auch der Gemeinschaftsschule Großhansdorf insbesondere in den Klassenstufen 7, 8, und 9 durch Zuzüge, Rückläufer und Zuweisungen so erhöhen, dass die Schulen an ihre räumlichen und personellen Grenzen stoßen. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass im Rahmen der SEP die Raumbedarfe umgesetzt werden sollen und Zuzüge, Zuweisungen und Rückläufer evtl. als neuer Trend zu sehen sind und somit auch berücksichtigt werden müssen. Am 29.09.2023 ist der Stichtag für die amtliche Schulstatistik. Wenn seitens der Ahrensburger Gemeinschaftsschulen Gesprächsbedarf vorhanden ist, lädt die Verwaltung zum Gespräch ein.
- Ein Bürger fragt an, warum der Ausschuss sich mit der Beschlussvorlage zu TOP 9 – Kulturbanausen - beschäftigt, obwohl der Bürgermeister gemäß Hauptsatzung über diese Summe entscheiden kann. Zudem lag der Antrag der Kunstbanausen bereits am 29.03.2023 vor. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass im März 2023 ein unvollständiger Antrag der Kulturbanausen vorhanden war, der vollständige Antrag aber erst im Juli bei der Stadtverwaltung eingegangen ist und es der Verwaltung wichtig ist, den BKSA in die kulturellen Geschehnisse der Stadt Ahrensburg einzubeziehen.

Weiterhin möchte der Bürger wissen, warum sich der Ausschuss erneut mit dem TOP 12 - Einrichtung einer Homepage für das Stadtarchiv - befassen soll, da diese Angelegenheit bereits vor längerer Zeit im BKSA behandelt wurde. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass die ursprüngliche Vorlage auf einem anderen Finanzierungskonzept ausgelegt war, das Land sollte 90 % der Kosten als Förderung tragen. Aufgrund der Finanzierungsabsage durch das Land muss dieser Vorgang mit einem neuen Finanzierungsvorschlag dem BKSA zur Entscheidung vorgelegt werden.

4. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende verpflichtet die Bürgerlichen Mitglieder

Frau Carola Behr
Herr Armin Diedrichsen
Herr Tim Schoon

per Handschlag zur ordnungsgemäßen Erledigung ihrer Obliegenheiten.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Als TOP 4 wird neu eingefügt: Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder

Der TOP 10 - Vorlage Nr. 2023/009 - muss überarbeitet werden und wird deshalb von der heutigen Tagesordnung genommen.

Der stellvertretende Vorsitzende bittet folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

Zu Top 8: Frau Klouten (Schulleiterin GS Am Hagen)
Herr Meißner, MBH GmbH (Architekten & Ingenieure)
Frau Kanitz, MHB GmbH (Architekten & Ingenieure)

Zu Top 9: Herr Studt – Ahrensburger Kulturbanausen e. V. (Vorsitzender)

Zu TOP 14: Gisela Euscher (Runder Tisch für Zivilcourage und Menschenrechte)

Karin Voß (Historischer Arbeitskreis)

Prof. Dr. Dr. Rainer Hering (Leiter Landesarchiv Schleswig-Holstein/Externer Historiker)

Die Mitglieder des BKSA stimmen der Tagesordnung mit den genannten Änderungen einstimmig zu.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2023 vom 29.03.2023

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Sachstandsbericht Wasserspender an Schulen

— siehe **Anlage** —

7.2.2. Sachstandsbericht Defibrillatoren an Schulen

Aktuell sind alle Schulsporthallen mit jeweils einem Defibrillator ausgestattet. Im Jahr 2024 werden die Schulgebäude selbst sowie das Umkleidehaus Stormarnplatz noch mit je einem weiteren Gerät ausgestattet. Ausnahme ist die SLG, da diese sich bereits vor Jahren einen Defibrillator angeschafft hat.

7.2.3. Installation von Videoanlagen für Fahrradabstellplätze am SZ Am Heimgarten und der Stormarnschule

Für eine Genehmigung der Installation von Videoüberwachungsanlagen an den Fahrradabstellplätzen der Schulen muss der Bedarf zwingend nachgewiesen sein. Es muss dokumentiert werden, um welche Größenordnung von Diebstählen und Vandalismus es sich genau handelt.

Die Problematik von Vandalismus und Diebstählen betrifft überwiegend die weiterführenden Schulen. Da zurzeit in den Schulen noch keine verlässlichen Zahlen aus der Vergangenheit vorliegen, wurde in der Schulleiterbesprechung vom 08.06.2023 einvernehmlich folgendes weiteres Vorgehen festgelegt:

Die Schulen dokumentieren ab sofort bis Ende April 2024 die einzelnen Fälle von Vandalismus und Fahrraddiebstählen.

Im Anschluss daran wird rechtlich geprüft, ob eine Videoüberwachung an den Abstellplätzen zulässig ist.

7.2.4. Ausschreibung der Schulleiterstelle Gymnasium Stormarnschule

Die Schulleiterstelle wurde vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur zwischenzeitlich ausgeschrieben. Der BKSA wird informiert, sobald Bewerbungen vorliegen und der Schulleiterwahlausschuss einberufen wird.

7.2.5. Kündigung einer Schulsozialarbeiterstelle

- Die zuvor von der AWO an der GS Am Schloß besetzte Stelle Schulsozialarbeit wurde zum 01.08.2023 neu von der Stadt besetzt.
- Ebenfalls an der GS Am Reesenbüttel wurde zum 01.05.2023 eine neue Stelle geschaffen.
- Die jetzige Inhaberin der Stelle Schulsozialarbeit an der Stormarnschule hat zum 30.09.2023 gekündigt.
- Seitens der Stormarnschule gibt es neben der Neubesetzung der vorweg genannten Nachbesetzung einen Antrag auf die Schaffung einer weiteren Stelle für Schulsozialarbeit. Eine entsprechende Vorlage wird seitens der Verwaltung erarbeitet und dem SOA und BKSA voraussichtlich im November 2023 zur Beratung vorgelegt.

7.2.6. Spende durch die AktivRegion Alstertal

Die AktivRegion Alstertal hat die Stadtbücherei Ahrensburg eine Förderung für 25 I-Pads mit Hüllen für das Planspiel Fake Hunter zukommen lassen.

7.2.7. VHS – Erwerb von Schulabschlüssen

Insgesamt haben im Frühjahr 2022/2023 16 Teilnehmer den ersten und den mittleren Schulabschluss an der VHS nachgeholt. Von diesen sind zurzeit vier (zwei davon sind mit dem 1. Abschluss „gestartet“) auf dem Weg zum Abitur.

7.2.8. Entwicklung des Stormarnplatzes

Am 04.10.2023 tagen der Bau- und Planungsausschuss und der Umweltausschuss in einer gemeinsamen Sitzung über mögliche Nutzungskonzepte „Zukunft Stormarnplatz“.

7.2.9. 6-Zügigkeit an der GS Am Schloß

Für die GS Am Schloß wurde vom Schulrat im Einvernehmen mit dem Schulleiter Herrn Lehmann eine 6-Zügigkeit für das Schuljahr 2023/2024 festgelegt.

Die räumlichen Kapazitäten sind für eine 6-Zügigkeit nicht auskömmlich, sodass die Räume der OGS mitgenutzt werden und evtl. langfristig gesehen zusätzliche Klassenraumcontainer aufgestellt werden müssen. An der GS Am Schloß gibt es einen hohen Rücklauf an Wiederholern, der sich u. a. an den sprachlichen Defiziten festhalten lässt.

7.2.10. Haushaltsanträge 2024 Ahrensburger Schulen

Für das HH-Jahr 2024 liegen insgesamt 18 Anträge der Ahrensburger Schulen vor, der Antrag vom Schülerrat der GS Am Schloß - Beantragung von weiteren Sitzgelegenheiten/Bänken auf dem Pausenhof - liegt dem Protokoll als **Anlage** bei. Dieser wird ebenfalls im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten.

7.2.11. Ganztagsausbau/Programm Investitionsausbau

Als Finanzierungshilfe sollen vom Land insgesamt 2,75 Milliarden € für den Ganztagsausbau fließen. Zurzeit erarbeitet das Land S-H noch die Finanzierungsrichtlinien; der Ausschuss wird weiter informiert.

8. Grundschule Am Hagen
- Umsetzung der Erweiterungsbaumaßnahme - einschließlich
Auslagerung der Schule – in den Jahren 2024 bis 2026
- Ggf. Sanierung des Altbaus in 2025

Herr Meißner, MBH GmbH (Architekten & Ingenieure), stellt den Ersatzneubau der GS Am Hagen, inklusiv der Interimscontaineranlage anhand einer Power-Point-Präsentation - siehe **Anlage** - vor.

Folgende Fragen werden behandelt:

— Wegfall von Differenzierungsräumen?

Die Aufgabenstellung war u. a. die Aufgabe von Differenzierungs-/Nebenräumen, aufgrund der Einrichtung weitere Klassen.

Abstellräume für die Unterbringung von z. B. Klassenraummöbel durch die Hausmeister sind ebenso vorgesehen wie ein Stuhllager Cafeteria, zwei große Lagerräume und weitere Flächen im EG. Auch wurden breitere Flure vorgesehen, um bei Bedarf Differenzierungsunterricht in den Fluren anbieten zu können. Entsprechendes Mobiliar und auch Glasscheiben in den Flurbereich sind vorgesehen, um die Kinder bei der Arbeit im Flurbereich sehen zu können.

— Auf Nachfrage wird bestätigt, dass das „Containerdorf Am Hagen“ eingezäunt wird.

— Auf Nachfrage, wo der Hort künftig untergebracht ist, teilt die Verwaltung mit, dass dieser mittlerweile in eine OGS umgewandelt ist und die Räume der OGS im Altbau im EG ihren Platz finden werden.

— Ein Ausschussmitglied gibt zu bedenken, dass die Anlieferung von Mittagessen durch ein Fahrzeug kritisch zu sehen ist, da es zu Unfällen mit Kindern kommen könnte. Hierzu erläutert der Architekt, dass das Problem berücksichtigt wurde und die Anlieferungszone an dem Eingang liegt, die die Kinder so wenig wie möglich betreten. Das Lieferauto fährt nicht rückwärts und die Anlieferungszeit kann während der Unterrichtszeit erfolgen. Das Ausschussmitglied bittet darum, diesen Punkt noch einmal gesondert zu betrachten.

— Herr Bürgermeister Boege gibt den Hinweis, dass dieses Projekt eine große finanzielle Investition von rund 19 Mio. € für die Stadt bedeutet. Wenn die Politik dem Beschlussvorschlag zustimmt, ist es eine herausfordernde finanzielle Aufgabe für die Stadt, die Maßnahme umzusetzen, da es viele weitere umzusetzende Maßnahmen gibt, die in Kombination miteinander gesehen werden müssen.

- Der stellvertretende Ausschussvorsitzende teilt hierzu mit, dass dies in den bisherigen Sitzungen des BKSA umfangreich diskutiert und abgewogen wurde und die Investitionen in Bildung alternativlos sind.

Im Anschluss stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Ahrensburger Kulturbanausen e.V. – Antrag auf Zuwendung für eine Veranstaltung

Die Kulturbanausen organisieren ein bis zwei Veranstaltungen im Jahr zur Stärkung der Kultur im Ortsteil Ahrensfelde. Diese Veranstaltung beinhaltet drei Musik-Acts, die aufgrund der Popularität der Künstler mit höheren Kosten als sonst verbunden sind.

Getränke und Speisen werden mit einem kleinen Plus über dem Selbstkostenpreis abgegeben, bei einem Gewinn werden die Gewinne gespendet. Wohin muss noch diskutiert intern werden.

Im Anschluss stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

- 10. Antrag des KiJub zur Verwendung der veranschlagten Gelder zur Digitalisierung der Schulen**
Beantwortung des Antrages durch die Verwaltung

— Sachstandsbericht siehe **Anlage** —

11. **Änderung der 5. Änderungssatzung der Volkshochschule der Stadt Ahrensburg vom 01.08.2019: Anpassung von Teilnahmegebühren und Anpassung von Inhalten und Struktur der Satzung**

— *e n t f ä l l t* —

(Die Beschlussvorlage wird seitens der Verwaltung überarbeitet und in einer kommenden Sitzung des BKSA neu auf die Tagesordnung gesetzt).

Abstimmungsergebnis: 3 dafür
4 Enthaltungen

13. Überprüfung der Benennungen und Ehrungen im öffentlichen Raum
- Festlegung der Bestandsaufnahme
- Festlegung der Kategorien und Kriterien für die Überprüfung
- Festlegung der Regeln zur künftigen Benennung und Ehrungen im öffentlichen Raum
- Sachstand

- Die Verwaltung hält einen kurzen Sachvortrag, erläutert den Fortschritt des Projektes und die Ergebnisse zum aktuellen Stand. Sie geht insbesondere auf die Differenz zwischen den Empfehlungen der Kommission und denen der Verwaltung ein. Der heutige Termin ist für eine ausführliche Aussprache u. a. mit dem externen Kommissionsmitglied Prof. Dr. Dr. Hering gedacht.
- Herr Prof. Dr. Dr. Hering (u. a. Leiter des Landesarchivs Schleswig-Holstein, Dozent an der Universität Hamburg sowie beratendes Mitglied diverser Kommissionen zur Benennung von insbesondere Straßen) hält einen kurzen Sachvortrag zu o. g. Thema. Er unterstützt den Kommissionsvorschlag der Einbeziehung der Öffentlichkeit und unterstreicht dies vor dem Hintergrund ähnlicher Prozesse in anderen Kommunen.
- Gisela Euscher nimmt stellvertretend für die Kommission Stellung zu dem Beschlussvorschlag der Verwaltung bzw. zum Vorschlag der Kommission, das Projekt insbesondere unter Beteiligung der Öffentlichkeit fortzusetzen.
- Der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichte Änderungsantrag zur Vorlage Nr. 2023/056 soll erst im nächsten BKSA am 05.10.2023 behandelt werden.
- Das Anliegen der Verwaltung ist es, Transparenz zu schaffen, indem die Bürger der Stadt am Diskussionsprozess vor Empfehlung der Kommission zum Umgang mit einer Benennung zu beteiligen. Eine Umbenennung ist genau zu prüfen bzw. soll nur in Ausnahmefällen erwogen werden. Die Einbindung der Bürger hierbei ist zwingend notwendig.
- Aus Sicht der Kommission ist es unumgänglich, eine Mitbestimmung im Rahmen eines demokratischen Prozesses gemeinsam mit der Stadtbevölkerung zu erzielen. Es muss hierzu ein niedrigschwelliges Beteiligungskonzept erarbeitet werden. Es ist vorstellbar, dass die zu entwickelnden Beteiligungsformate auf Vorschlag der Kommission vom BKSA beschlossen werden. Auch Jugendliche könnten durch Workshops und Projektwochen in den Schulen in den Beteiligungsprozess einbezogen werden. Weitere Ideen sind u. a. eine digitale Stadtführung. Grundsätzlich ist es gewollt, möglichst vielen Menschen einen diskursiven Zugang zum historischen Erbe der Stadt

zu ermöglichen.

- Ein Ausschussmitglied fragt an, wie die Verwaltung gewährleisten kann, den Kostenrahmen einzuhalten und das Werk der Fertigstellung von 65 Biographien zu erreichen, wenn zum jetzigen Zeitpunkt noch keine einzige Biographie erstellt wurde.

Hierzu berichtet die Verwaltung, dass es ein langer Prozess war zu überdenken, wie die Stadtgesellschaft „mitgenommen“ werden kann. Auch wurde versucht, Stiftungen zu involvieren, was nicht zum Erfolg geführt hat. Manche Biographien umfassen lediglich ½ Seite, weil es keine weiteren Quellen hierzu gibt, während anderer Biographien sehr umfassend sind, da es mehrere Familienmitglieder verschiedener Generationen betrifft. Die Projektleiterin ist mitten im Prozess des Schreibens von Biographien und erfasst ständig Rückläufe von anderen Archiven. Wichtig und deshalb auch zeitaufwendig ist es, dass die Biographien fundiert und mit nachweisbaren Quellen belegt sind.

- Prof. Dr. Dr. Hering berichtet aus seiner jahrelangen Erfahrung heraus, dass es wichtig ist, dieses Thema intensiv anzugehen, da solche Themen irgendwann immer wieder in der Bevölkerung „hochkochen“. Er rät zu einer Aufarbeitung, um für evtl. weitere Diskussionen bereit zu sein. Die zu erstellenden Biographien müssen fundiert und unumstößlich sein. Eine Umbenennung von Straßen, Orten etc. ist nicht das Ziel, sondern die absolute Ausnahme, wenn es überhaupt notwendig sein sollte. Die Aufarbeitung muss solide und für jedermann transparent sein.

In der Kommission wurden Kategorien und Kriterien sowie Leitlinien formuliert, um abzuwägen, welche Biographien kritisch diskutiert werden sollen.

- Hierzu teilt Herr Gertz mit, dass es wichtig sei, die Biographien vollständig zu schreiben, damit der BKSA informiert ist, ob und welche kritischen Biographien es gibt und ob eine weitere Prüfungen hierzu erfolgen soll. Deshalb hat seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den vorweg genannten Änderungsantrag gestellt.
- Herr Schoon teilt mit, dass seine SPD-Fraktion den Kriterienkatalog der Kommission als gelungen ansieht, aber dem Projekt aufgrund der angespannten Haushaltslage kritisch gegenübersteht. Es könnte der Meinung nach zu einem Vertrauensverlust innerhalb der Stadtbevölkerung kommen, wenn andere wichtige Projekte eingespart werden, um dieses Projekt umzusetzen. Seine Fraktion wird dieses Projekt im Rahmen der Haushaltsberatungen neu diskutieren. Er geht davon aus, dass die Fortsetzung des Projektes 205.000 € kosten würde.

Die Verwaltung antwortet, dass dem nicht so sei. Der Verwaltungsvorschlag beinhalte, für jede kritische Biographie ein entsprechendes Beteiligungskonzept zu entwickeln, welches dem BKSA zum Beschluss vorgelegt werden würde. Auch der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beinhaltet diesen Weg des Beschlusses, hier jedoch in Form der Entwicklung eines Beteiligungskonzeptes für alle als kritisch zu identifizierenden Persönlichkeiten.

- Herr Schäfer führt aus, dass zum Zeitpunkt der Projektentscheidung in 2020 heftige Diskussionen in der Bürgerschaft über den Sinn und die Kosten dieses Projektes geführt wurden. Die Vergangenheit durch Umbenennungen von Straßen zu löschen wäre falsch. Aus ihr zu lernen wäre richtig.
- Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich für die rege Diskussion und bittet die Fraktionen, sich zum nächsten BKSA eine abstimmungsfähige Meinung zu bilden.

14. Anfragen, Anregungen, Hinweise

14.1. Kommission Benennung und Ehrungen im öffentlichen Raum - Festlegung der zwei Vertreter/Vertreterinnen

Die Benennung der Vertreter*innen wird in der nächsten Sitzung des BKSA erfolgen.

14.2. Veranstaltungen in der Stadtbücherei Ahrensburg

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob die Räumlichkeiten der Stadtbücherei auch für politische Veranstaltungen genutzt werden können.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass derzeit die Bücherei eigene und Kooperationsveranstaltungen durchführt. Insofern die personellen Kapazitäten vorhanden sind, können die Räume auch von Dritten genutzt werden. Zurzeit ist die Nutzung kostenlos, die Satzung soll jedoch überarbeitet werden.

gez. Wolfgang Schäfer
Stellv. Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin